

ung entstehenden Schadens

ubern Verkehrlebens hat bei Geschäftsfreunden die ein nötig gemacht, die es be setzen, auf Grund eines Nachforschungen über die Personen anzustellen und taggeber mitzuteilen. Für ie in § 676 in Ausnahme Vertragsverhältnis oder ng ergebende Verantwort- anstet hat die im Verkehr er, sofern sie Kaufmanns- Sorgfalt eines ordentlichen schäftsführung anzuwenden. st also vor allem zum wenn es eine wissenschaft- and als solche wird auch positive Angabe angesehen. Inhaber des Auskunfts-

sbureau auch, wenn zehlt. Fähigkeit bei der nehmen, einmal, wenn der on, über die Auskunft zu mpfänglich oder unordentlich as Bureau im besondern iner Quellen nicht gehörig wechslung über eine falsche ver dergleichen. sbureau und seinen Kunden Vereinbarung dahin ge- das Bureau keine Verant- eines Rats übernimmt. troz dieser Vertragsklausel wenn seine falsche Aus- sen gegeben worden wäre. g wegen „berühmter Wider- des Bureaus oder fremder s erlassen werden. Wegen leit (z. B. infolge mangel- Internehmens oder geringer) kann der Bureauinhaber belangt werden.

ich Ihr neues Kleid? Es t gut passen, Sie wollen sich nicht zu teuer sein, kurz, Sie en wollen, um das Nützlich zu e und überaus reiche Auswahl r. Mode bietet das musterhaft n-Album, das für Hundert- gebende Modeberater gemorden e dieses Albums können mit ten“ bequem nachgeschmeibert von der Frauennwelt allgemein h das Favorit-Moden-Album Schumacher, Pforzheim.

almisshängung wurden um nderis auf vielen Feldern die Jahr immer geringer, denn es nütigen Phosphorsäurezufuhr andwirt bei kräftiger Thomas- nphob.

And bei dieser Gelegenheit eiter zurückschickte und allein Schiebten zusammenzutreffen, den weiter. nden, als ich Dir gestern lek nach einer kurzen Pause. ngetroffen. Dein Vater hat

e das Mädchen leise. Demütigung ersparen“, fuhr one fort; „denn ich wüßte of stolz und hochmütig ist, und sicher hat er erwartet, schlingendem Namen bereitst wird, Dein Vater ist reich, s meinen kranken Namen, n und meine Kunst. Aber ht gewohnt, zu bitten; eine mie durch diese schroffe Ab- it, vergesse ich niemals.“ ogen?“ fragte das Mädchen

ich nie wieder haben, bevor ind“, sagte Franz von Dolef und Grinas erloschte und leise wörtlich so heiß und anfrichtig geschworen hast, so wirst Du en Schritt zu ihm, der sicher id liegt in Deiner Hand.“ an.

a folgt.)

Ersteint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

Pfeis vierteljährl.: In Neuenbürg M. 1.35. Durch die Post bezogen: Im Orts- und Nachbar-orts-Verkehr M. 1.30. Im sonstigen inländ. Verkehr M. 1.40; hierzu je 20 J Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Postboven jederzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr 40.

Neuenbürg, Montag den 10. März 1913.

71. Jahrgang.

Rundschau.

Der Reichstag schloß am letzten Donnerstag nach debatteloser Erledigung des Etatsnochehendes die Beratung des Kolonialetat's fort. In der Debatte wurden allerlei Wünsche vorgebracht. So wünschte Abg. Semmler (natl.) die schnelle Errichtung eines Denkmals für die in Afrika gefallenen Soldaten, worauf Staatssekretär Dr. Solf mitteilte, daß die Vorbereitungen für die Errichtung des Kolonialdenkmals schon weit gediehen seien, und daß gegenwärtig mit Berlin wegen der Platzfrage verhandelt werde. Abg. Liebert (Rp) betonte den Wert der Eisenbahnen für die Aufschließung der Kolonien. — Am Freitag wurde die Beratung des Kolonialetat's zu Ende geführt. Abg. Müller-Meinungen (fortsch. Bp.) trat den Angriffen des Abg. Noske (Soz.) auf die Kolonialpolitik der bürgerlichen Parteien entgegen. Abg. Reinath (natl.) wünschte eine größere Pflege der Regierungsschulen. Dr. Solf erklärte sich bereit, den Wünschen auf größere Ausdehnung der Regierungsschulen entgegenzukommen, ohne darunter die Lehrtätigkeit der Missionen leiden zu lassen. — Am Samstag den 8. ds. Mts. wurde der Notetat und der Etat für Ostafrika in dritter Lesung debattellos bewilligt. Ebenso wurde der Etat für Kamerun, für Südwestafrika und für Kiautschou nach unerheblicher Debatte angenommen. Nach weiterer Erledigung des Etats für die Schutzgebiete und des Etatsgesehes ging der Reichstag in die Osterferien. Die nächste Sitzung findet am 2. April statt.

Für die Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die christl. Missionen in den deutschen Kolonien hat Baron v. Schröder, Hamburg-London 100 000 Mk. gespendet. Auch in Württemberg hat sich dieser Tage ein evang. Landeskomitee für die Nationalspende gebildet, dem bereits eine Gabe von 5000 Mk. aus ungenannter Hand zugeslossen ist. Wie wir hören, sind auch in unserem Bezirk Vorbereitungen zur Bildung eines Komitees und zur Errichtung von Sammelstellen für die Spende im Gange.

Berlin, 8. März. Die vereinigten sozialistischen Gruppen der französischen Abgeordnetenlammer haben beschlossen, in der nächsten Sitzung folgende Entschliessung zu beantragen: Die französische Regierung wird aufgefordert, den Regierungen Europas die allgemeine gleichzeitige Abrüstung vorzuschlagen. Es heißt, daß von sozialdemokratischer Seite auch an andere Parlamente, insbesondere an den Deutschen Reichstag, ein gleichlautender Antrag gestellt werden soll.

Die rumänische Kriegsverwaltung hat den Vereinigten Fabriken von C. Maquet in Heidelberg einen großen Auftrag erteilt, nämlich die beschleunigte Lieferung von 210 Feldoperations-tischen. Die Hälfte dieser Bestellung soll alsbald zur Ablieferung gelangen, der Rest soll schon innerhalb 8 Tagen folgen.

Sangershausen, 7. März. Gestern nachmittag kam auf die Steuerklasse zu Sotterhausen ein besser gekleideter junger Mann, der sich als Regierungsassessor v. Bohlen-Halbach vorstellte, und gab an mit der Revision der Steuerklasse von der Kreishauptkasse beauftragt zu sein. Er entnahm der Steuerklasse 390 Mark mit dem Bemerkten, daß er sie an die Hauptkasse abführen müsse. Es stellte sich später heraus, daß er ein Schwindler ist.

Von der Hornisgrinde, 9. März. Auf die sonnigen Lenztage der letzten Woche sind noch einmal Winterstürme eingelehrt. Schnee mit Regen und dann nur Schnee kam in wilden Böen über die Berge und legte ihnen nochmals ein weißen Kleid an. Die Temperatur fiel rasch und der Nordwestwind segt heute eifrig über das Land. In den Tälern hielt der Schnee nicht stand und verwandelte sich, wo die Sonne über ihn kam, bald in eine

trübe Bräue. Die Schwarzwaldböden sind ufervoll. Da das Wetterglas rapid steigt, ist wohl zunächst wieder trockener Frost zu erwarten.

Bom Bodensee, 9. März. Mit unseren Frühlingsboten, den Zugvögeln, finden sich auch wieder die italienischen Arbeiter ein. Sie kamen in Sonderzügen bis Bregenz und wurden dort auf österreichische Dampfer verladen, deren gestern vier nach Konstanz fuhren, von wo die Arbeiter in drei badischen Extrazügen weiterbefördert wurden. Es waren rund 1400, die zumeist nach Köln, Düsseldorf und Duisburg zu fahren.

Wilna, 8. März. Während der Romanow-Freier ist hier das Dach eines Zirkusses eingestürzt, auf dem sich über 100 Menschen befanden. 30 Personen, etwa die Hälfte Kinder, trugen Arm- und Beinbrüche, sowie teilweise schwere innere Verletzungen davon. Eine Frau ist bereits ihren Verletzungen erlegen.

Baltimore, 8. März. Im hiesigen Hafen ereignete sich gestern eine große Dynamit-Explosion auf einem britischen Dampfer, wobei 43 Personen getötet und 50 verletzt wurden. Der Oberbau eines amerikanischen Kohlen-schiffs wurde etwa 700 Fuß weit weggeschleudert und dabei 32 Mann getötet und 29 verletzt. Mächtige Stücke des britischen Dampfers wurden weit weggeschleudert. Unter den herumliegenden Trümmern befanden sich auch viele noch nicht explodierte Risten mit Dynamit. Eine davon fiel auf das Deck eines Schleppers und tötete dort 3 Personen. Ein Schulhaus, das mehrere Meilen von Baltimore entfernt liegt, wurde zerstört und mehrere Kinder verletzt.

Württemberg.

Stuttgart, 8. März. Nach dem Hofbericht lauten die aus Cap Martin über den Gesundheitszustand des Königs einlaufenden Nachrichten befriedigend, weniger die über die Witterung, die wie es scheint manches zu wünschen übrig läßt und einen längeren Aufenthalt im Freien noch immer erschwert. Am 26. Februar empfing der König den Besuch des Fürsten von Monaco.

Stuttgart, 8. März. Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker und Finanzminister v. Gehler haben sich heute nach Berlin begeben zur Teilnahme an der am Montag geplanten Konferenz bundesstaatlicher Minister über die Deckung der Deeresvorlage.

Stuttgart, 9. März. Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, der frühere Statthalter von Elsaß-Lothringen, ist heute nachmittag auf Schloß Langenburg im 81. Lebensjahre gestorben. Er war geboren am 31. August 1832 und Senior des Gesamthauses der Hohenlohe, erbliches Mitglied der Ersten württ. Kammer und preussischer General der Kavallerie. Vermählt war er mit der Prinzessin Leopoldine von Baden, die ihm 1903 im Tode voranging.

Stuttgart, 8. März. Die Erbauung des Paketstellamts und der Generaldirektion der Posten und Telegraphen sowie des Post-scheidamts ist vom volkswirtschaftlichen Ausschuh der Zweiten Kammer auf dem Areal des Schlachthausplatzes nunmehr beschlossen worden. Der Ausschuh hat die Regierung ersucht, für die Errichtung einer Telegraphenwerkstätte nicht den in Aussicht genommenen Nebenberg, sondern einen anderen mehr an der Peripherie der Stadt gelegenen Platz vorzuschlagen.

Stuttgart, 8. März. Die Einnahmen aus dem Post-, Telegraphen- und Fernsprechbetrieb im Januar ds. Js. beliefen sich auf 2 254 399,40 Mk., 110 041,50 Mk. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Vom 1. April 1912 bis 31. Januar 1913 wurden 22 943 668,97 Mk. vereinnahmt, was gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einem Mehr von 1 169 338,41 Mk. entspricht.

Stuttgart, 8. März. Der Württ. Städtetag hatte das Hochbauamt Ulm mit der Ausarbeitung eines Entwurfs von Submissionsvorschriften für die württembergischen Stadtoverwaltungen beauftragt. Der Entwurf ist nunmehr fertiggestellt und den an den Städtetag angeschlossenen Stadtoverwaltungen zur Begutachtung zugegangen.

Stuttgart, 8. März. Wie die Genossenschaft der Stuttgarter Malermeister mitteilt, tritt der Aussperrungsbeschuß des „Deutschen Arbeit-gebetverbandes für das Malergewerbe“ auch für Stuttgart in Kraft.

Stuttgart, 8. März. Eine dankenswerte Einrichtung wird die Vereinigung Stuttgarter Hotelbesitzer versuchsweise schaffen. Um den Reisenden bei starkem Fremdenverkehr das lästige Wohnen suchen von Hotel zu Hotel zu ersparen, hat sich Dr. Häuser in dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, im Bahnhofsrestaurant II. Klasse vorläufig für 1 Jahr eine Hotelzimmervermittlungsstelle einzurichten, bei der die einzelnen Hotels bis 6 Uhr abends die noch verfügbaren Zimmer telephonisch der Vermittlungsstelle mitzuteilen haben, die hierüber eine genaue Liste führt.

Stuttgart, 7. März. Zur Gründung eines Vereins Arbeiterjugendheim erläßt eine provisorische Kommission einen Aufruf an die Mitglieder der sozialdemokratischen Partei zur Zahlung von Beiträgen und zum Beitritt zu dem Verein. 10 Bg. sind als monatlicher Mindestbeitrag angelegt.

Stuttgart, 7. März. Der Verband der Württ. Gewerbe-Vereine und Handwerkervereinigungen erläßt einen Aufruf, um für Württemberg die Gründung eines Handwerker-Erholungsheimes in die Wege zu leiten. Bekanntlich ist beabsichtigt, dem König aus Anlaß seines 25jährigen Regierungsjubiläums im Jahr 1916 eine Stiftung zu übergeben, die dazu bestimmt sein soll, den minderbemittelten Handwerkern die Möglichkeit kürzerer oder längerer Ausspannung um ein geringes Entgelt in einem eigenen Erholungsheim zu gewähren.

Nürtingen, 9. März. Die erste Dienstprüfung für die aus dem evang. Lehrerseminar Ausretenden ist beendet. Gestern verließen 31 junge Lehrer die Anstalt, um in die Praxis ihres Berufes einzutreten, wo sie des immer noch nicht behobenen Lehrermangels wegen rasch Anstellung finden werden.

Lauffen a. N., 8. März. Die Landwirte bemühen die gegenwärtige günstige Witterung, um das Sommergetreide in den Boden zu bringen. Da das Ackerfeld gut ausgefroren und abgetrocknet ist, so genügt fast ausschließlich Einregen der Saatfrucht, wodurch die Arbeiten des Säens sehr beschleunigt werden. Die Winterhalmsfrüchte kamen im allgemeinen gut über den Winter. Auch die Weinberge überwinterten gut. Die Ausreise des Rebholzes ist recht befriedigend und läßt kaum etwas zu wünschen übrig. Die Weinberge sind größtenteils gefeigt worden, was umso nötiger war, da infolge des nassen Nachsommers das Unkraut sehr schnell überhand genommen hat. Zudem befördert das Befolgen die Arbeiten des späteren Behackens sehr und hat überdies eine günstige Nachwirkung auch für den Sommer, weil in jetziger Jahreszeit das Unkraut, das neu vernichtet wird, noch keinen Samen entwickelt hat. So nimmt also der Winzer die Arbeiten und den Kampf in den Weinbergen wieder mit neuem Mut und mit neuen Hoffnungen auf.

Vöhrach, 9. März. Von 1600 Wahlberechtigten haben bei der Stadtschultheißenwahl 1296 abgestimmt. Davon erhielt Amtmann Doll 1258 Stimmen. 21 leere Zettel wurden abgegeben. Die übrigen paar Stimmen waren zerstückelt. Der Viederkranz brachte dem neuen Stadtschultheißen gestern abend ein Ständchen.

Wilhelmsdorf, Ob. Ravensburg, 8. März. In der letzten Sitzung der Kollegien teilte Schultheißen Kall mit, daß er sein Amt als Ortsvorsteher

Anzeigenpreis: Die bespaltene Zeile oder deren Raum 12 J., bei Auskunftsverteilung durch die Exped. 15 J. Reflamen die 3ersp. Zeile 25 J. Bei öfterer Insertion entsprech. Rabatt. Fernsprecher Nr. 4. Telegramm-Adresse: „Enztäler, Neuenbürg“.



niederlege. Der Grund seines Rücktritts ist die Stellungnahme der Mehrzahl der Bürger für das Bahnprojekt Ravensburg-Wilhelmsdorf-Mengen, während Schultheiß Kall für ein Projekt Mengen-Friedrichshafen eintrat. Sämtliche Gemeinden des Bodenerlandes sind einstimmig für das Ravensburger Projekt eingetreten, nur in Wilhelmsdorf waren einige Kaufleute und der Schultheiß gegen das Projekt. Der Gewerbeverein Wilhelmsdorf ist einstimmig für das Projekt.

Die Handwerkskammer Reutlingen schreibt uns: Die Unterseebootsabteilung stellt zum 1. April, 1. Juli, 1. Oktober 1913 und 1. Januar 1914 Freiwillige, die gelehrte Maschinenkloffer (besonders für Gas- und Oelmotoren), Elektriker, Mechaniker oder Kupferschmiede sind, oder ähnliche Berufe haben, ein; solche, die ihrer Dienstpflicht genügen und solche, die für die Maschinenisten- (Deckschiff) Laufbahn als Maschinenanwärter kapitulieren wollen. Mindestalter 17 Jahre. Den Einstellungsgesuchen für die Maschinenistenlaufbahn ist ein Lebenslauf mit Adresse, ein von der zuständigen Ersatzkommission ausgestellter Meldeschein, die Lehr- und Arbeitszeugnisse über eine mindestens 3jährige praktische Tätigkeit und eine von der Polizei beglaubigte Einwilligung des Vaters oder Vormundes zur späteren Kapitulation für ein viertes Jahr (für den unentgeltlichen Besuch der Unteroffizierschule) beizufügen und der Unterseebootsabteilung in Kiel einzusenden. Durch die bevorstehenden Vermehrungen der Unterseeboote ist der Personenbedarf groß, die Beförderungsverhältnisse in dieser Laufbahn sind günstig. Ferner stellt die Unterseebootsabteilung am 1. April 1913 auch Freiwillige beim seemannischen Personal ein, welche ihrer Dienstpflicht genügen sowie kapitulieren wollen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

H.-K. Neuenbürg, 7. März. In den diesjährigen Übungen des Beurlaubten- und inaktiven Standes des württ. Armeekontingents werden insgesamt 540 Offiziere, 2995 Unteroffiziere und 23 138 Mannschaften eingezogen, also etwas mehr als die Friedenspräsenzstärke des württ. Armeekorps beträgt. Im einzelnen werden einberufen: 442 Offiziere auf 4 bis 8 Wochen, 98 Offiziere auf 15 Tage, 415 Unteroffiziere und 415 Gemeine auf je 42 Tage, 30 Unteroffiziere und 160 Gemeine auf je 28 Tage, 40 Unteroffiziere und 60 Gemeine auf je 20 Tage, 30 Unteroffiziere und 170 Gemeine auf je 16 Tage, 1040 Unteroffiziere und 9571 Gemeine auf je 14 Tage, 1420 Unteroffiziere und 12 600 Gemeine auf je 13 Tage, 12 Gemeine auf je 12 Tage, sowie 44 Ersatzreservisten zur Ausbildung im Krankenwardendienst auf je 4 Wochen.

Feldrennach, 7. März. Wohl hatten wir hier, hauptsächlich in letzter Zeit, vielfach Gelegenheit, Wissenswerthes über die Heidenmission zu erfahren. Gestern Abend bot uns nun unser Ortsgeistlicher Neusch den freudigen Genuss, dieses Thema in Wort und Lichtbild in unserer Kirche noch näher kennen zu lernen. Der Abend wird den zahlreichen Besuchern unauflöslich im Gedächtnis bleiben und auch auf diesem Wege sei unserem allzeit rührigen, menschenfreundlichen Geistlichen herzlich Dank gesagt.

S. Calmbach, 7. März. Dem kurzen Bericht über den Brandfall am 5./6. ds. im Hause des Schmiedemeisters Stoll ist nachzutragen, daß dank dem äußerst raschen Eingreifen der hiesigen Feuerwehr der Brand auf seinen Herd beschränkt blieb. Abgebrannt ist nur der Dachstuhl und Linn von einem Schaden, wie gemeldet, von ca. 30—35 000 M keine Rede sein. An Mobiliar ist, außer dem im Dachstuhl im Zimmer des Schmiedegesellen sich befindlichen Bettens, absolut nichts verbrannt. Der empfindlichste Schaden ist durch Wasser entstanden, das durch zwei Stockwerke durch die Decken drang und süßlich nach dem Feuer stand. Sehr erschwerend für die Löschung des Feuers waren die unter dem Dach befindlichen Weigen aufgespaltener Reisprügel. Bekanntlich prallt das Wasser an den äußeren Weigen ab, während die inneren weiterdrehen, so daß nur durch kolossale Mengen Wasser diesen beizukommen ist. Auch ist ein Speicher wohl nicht der geeignete Platz zur Aufbewahrung von Weizen, die hier vorgefunden wurden und mittags noch weiterklimmten. Allgemein ist man hier geknaut, wie der durch Wasser entstandene Schaden an Mobiliar und Gebäude reguliert wird.

S. Calmbach, 7. März. Gestern Abend wurden dem Bärenwirt Wölle hier aus seinem Wohnzimmer im oberen Stockwerk 500 M gestohlen. Die Täter stiegen durch ein Fenster ein. Da am Plaze eine italienische Zeitung gefunden wurde, vermutet man, daß italienische Arbeiter, die früher im Hause wohnten, die Täter sind.

Calw, 7. März. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde die Platzfrage des Neubaus des Realprogymnasiums und der Realschule beraten. Die Ausführung eines Neubaus konnte nicht mehr zurückgestellt werden. Das Realprogymnasium ist in durchaus unzulänglichen Räumen untergebracht und da durch die Angliederung der Realschule weitere Lokale erforderlich sind, da ferner die Gewerbeschule sich ausdehnt und die Volksschule ebenfalls weitere Schullokale beanprucht, so konnten die Kollegien nicht mehr länger warten. Schwieriger als die Bedürfnisfrage war die Platzfrage. Es kommen hauptsächlich 2 Plätze in Betracht, der eine an der Altbürger Straße bei der Neuen Handelsschule und der andere auf dem Areal des Armen- und Krankenhauses. Letzterer Platz, der durch die Erbauung eines neuen Bezirkskrankenhauses frei wird, wurde mit großer Mehrheit zum Bauplatz bestimmt. Das neue Schulgebäude erhält eine schöne ruhige Lage und eine dominierende Stellung im Stadtbild. Erleichtert wurde der Beschluß durch eine hochherzige Stiftung des Bürgerausschußobmanns Privatier Gustav Wagner, der in der Sitzung die Mitteilung machte, daß er den Betrag von 50 000 Mark für das neue Schulhaus stiften werde. Die Stiftung wurde von den Kollegien mit großer Freude aufgenommen und dem edlen Stifter der warmste Dank ausgesprochen.

Unterreichenbach, 7. März. Unter dem Vorsitz von Herrn Regierungsrat Binder (Calw) und in Anwesenheit der Gesamtkollegien von Unterreichenbach und Dennjacht fanden am Mittwoch auf dem hiesigen Rathaus eingehende Verhandlungen über die Frage der Eingemeindung Dennjachts nach Unterreichenbach statt. Nach längeren Erwägungen, wobei die Für- und Wider dieser Angelegen-

heit lebhaft erörtert wurde, beschlossen die bürgerlichen Kollegien von Unterreichenbach, in Anlehnung eines schon im Jahre 1909 gefaßten Beschlusses, die Gemeinde Dennjacht einzuladen, als Teilgemeinde mit der Gemeinde Unterreichenbach gemeinschaftliche Sache zu machen. Die bürgerlichen Kollegien von Dennjacht, die eine gänzliche Verschmelzung der beiden Gemeinden anstrebten, gaben auf dieses Anerbieten keine bindende Antwort und wollen in einer weiteren Sitzung diesen Gegenstand beraten. (C. Z.)

Altensteig, 8. März. Das Spinnerereigebäude des Bruderhauses geht in den Besitz der Firma Luz u. Weiß, Silberwarenfabrik, in Pforzheim über, die seither hier eine Filiale ohne Grundbesitz hatte.

Pforzheim, 7. März. Am 7. März 1863, also vor 50 Jahren, wurde auf der Eisenbahnstrecke Pforzheim-Mühlacker die erste Probefahrt unternommen, wobei die Strecke in 32 Minuten zurückgelegt wurde. Die heutige Fahrzeit beträgt höchstens 22 und für Eil- und Schnellzüge 13 Minuten.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Konstantinopel, 9. März. Wie der offizielle Kriegsbericht meldet, bombardierte der Feind am 6. und 7. ds. Mts. die Stadt Adrianopel. Das Artilleriefeuer war auf beiden Seiten nur schwach. Am 8. ds. Mts. herrschte bei Adrianopel Ruhe. In Bulair wurde am 6. ds. Mts. ein wirksames Artilleriefeuer gegen ein feindliches Bataillon gerichtet, das von Kurubschiffil gekommen war. Das Bataillon hatte zahlreiche Tote. Am 7. ds. Mts. richtete der Feind sein Artilleriefeuer gegen das Panzerschiff „Torgut Reis“, das das Feuer erwiderte und die feindliche Batterie zum Schweigen brachte. Am 8. ds. Mts. flog ein feindliches Aeroplan über Bulair hinweg nach Gallipoli. Er schleuderte dort eine Bombe, die aber keinen Schaden anrichtete. Bei Tschataldcha hat sich nichts Neues ereignet.

Wien, 9. März. Die Blätter stellen auf Grund von Erkundigungen von ausländiger Stelle fest, daß die vielfach aufgestellte Behauptung von einem Zusammenhang zwischen den Verhandlungen Oesterreich-Ungarns und Rußlands über die beiderseitige Abrüstung und die Frage der Abgrenzung Albaniens ganz willkürlich und in den Tatsachen nicht begründet ist. Die Abrüstungsfrage gehe lediglich Oesterreich-Ungarn und Rußland an, die Frage der Abgrenzung Albaniens gehöre zur Kompetenz der Völkervereinigung.

Rom, 9. März. Der Papst, der an einem leichten Katarrh und an einer Grippe erkrankt ist, berief, wie der „Messagero“ meldet, seine Schwestern an sein Krankenbett. Das Befinden des Kranken war gestern unverändert. In der Fieber-temperatur ist keine Veränderung eingetreten, was als ein günstiges Zeichen aufgefaßt wird. Der Papst verbrachte die Nacht verhältnismäßig ruhig, aber schlaflos. — Viele Kardinal, Prälaten und Mitglieder des diplomatischen Korps zogen Erkundigungen über das Befinden des Papstes ein. Im Vatikan wird die Auskunft gegeben, daß es sich um eine leichte Indisposition handle, die keinen Grund zur Besorgnis gebe.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Langenbrand.

Gemeinde-Holzverkauf. Zimmermann

Am Montag den 17. März ds. Js., vormittags 10 1/2 Uhr

kommt auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindewaldungen nachgeanntes Holz zum Verkauf:

Stämme: 1102 (Ta. und Fo.) mit 20 I., 51 II., 146 III., 170 IV., 139 V. und 45 VI. Kl.;

Abchnitte: 20 (Ta. und Fo.) mit 13 I., 110 III. Kl.;

Stangen (Ta.): Bauh.: 9 Ia., 52 Ib., 133 II., 110 III. Kl.; Hagstangen: 39 II., 167 III. Kl.;

Hopfenstangen: 417 I., 625 II., 79 III., 699 IV., 1615 V. Kl.;

Rebstecken: 3800 I., 2065 II. Kl. und 1695 Bohnenstecken;

Reigholz (um 10 Uhr): Am.: 2 tannene Scheiter und 51 Nadelholz-Anbruch.

Den 5. März 1913.

Schultheißenamt.
Reutlinger.

Ein tüchtiger

Zimmermann

kann sofort eintreten bei höchstem Lohn.

Hugo Senfer,
Zimmergeschäft, Birkenfeld.

Birkenfeld.

30—40 Jtr. schönes

Heu

hat zu verkaufen

Jakob Kunzmann.

Lehring,

aufgeweckter, gewandter Junge, auf Ostern für Kleisenwaren-

geschäft nach Pforzheim gesucht. Offerte unter Nr. 250 an den „Enztaler“.

Brennholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Spielberg versteigert aus ihrem Gemeindewald mit Vorfrist bis 1. September ds. Js.

am Donnerstag den 13. März ds. Js.:

340 Ster Nadelholz-Scheiter und Rollen, sowie 10 Ster gemischte und 270 Ster Nadelholz-Prügel;

am Freitag den 14. März ds. Js.:

95 Ster buchene, 7 Ster gemischte, 60 Ster Nadelholz-Scheiter und Rollen, sowie 10 Ster eichene, 46 Ster gemischte und 200 Ster Nadelholz-Prügel. Ferner 39 Stück buchene, 100 Stück eichene, 363 Stück gemischte Wellen und 312 Stück Nadelholz-Prügelwellen.

Die Zusammenkunft ist an genannten Tagen jeweils vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Spielberg, den 8. März 1913.

Der Gemeinderat.

Höfel, Bürgermeister.

Karcher, Ratshr.

beschlossen die Bürger-
rechenbach, in Anlehnung
909 gefassten Beschlusses,
zuladen, als Teilgemeinde
rechenbach gemeinschaftliche
bürgerlichen Kollegien von
gliche Verschmelzung der
en, gaben auf dieses An-
wort und wollen in einer
entstand beraten. (E. Z.)
Das Spinnereigebäude
den Besitz der Firma
arenfabrik, in Pforzheim
Filiale ohne Grundbesitz

Am 7. März 1863,
auf der Eisenbahn-
ader die erste Probefahrt
Strecke in 32 Minuten
heutige Fahrzeit beträgt
Schnellzüge 13 Minuten.

u. Telegramm

März. Wie der offizielle
nbaridierte der Feind
ie Stadt Adrianopel.
auf beiden Seiten nur
herrschte bei Adrianopel
de am 6. ds. Mts. ein
gegen ein feindliches
n Kurabtschiff gekommen
ie zahlreiche Tote. Am
Feind sein Artilleriefeuer
Torgut Reis", das das
feindliche Batterie zum
ds. Mts. flog ein feind-
wir hinweg nach Gallipoli.
Bombe, die aber keinen
chataldscha hat sich nichts

Blätter stellen auf Grund
kündiger Stelle fest, daß
auptung von einem Zu-
den Verhandlungen
und Rußlands über
stung und die Frage der
g ganz willkürlich und in
et ist. Die Abrüstungs-
sch-Ungarn und Rußland
ng Albaniens gehöre zur
union.

Papst, der an einem
einer Grippe erkrankt
essagero" meldet, seine
bett. Das Befinden des
indert. In der Fieber-
derung eingetreten, was
gefahrt wird. Der Papst
klimismäßig ruhig, aber
le, Prälaten und Mi-
tps zogen Erkundigungen
pftes ein. Im Vatikan
daß es sich um eine
die keinen Grund zur

es Blatt

teigerung.

ert aus ihrem Gemeinde-
. 38.

März ds. Js.:

-Rollen, sowie 10 Ester
-Prügel;

ds. Js.:

te, 60 Ester Nadelholz-
Ester eichene, 46 Ester
Prügel. Ferner 39 Stück
Stück gemischte Wellen
ellen.

en jeweils **vormittags**

rat.

ter.
Karcher, Ratshr.

Grumbach.
Holz-Verkauf.

Am Montag den 17. ds. Mts.,
von nachmittags 2 Uhr an

wird das Laugholz aus hiesigen Gemeindewaldungen auf dem
Rathaus zum Verkauf gebracht:

22 Stück	I. Kl. mit	54,52 Fesim.
165 "	II. "	258,80 "
431 "	III. "	380,53 "
351 "	IV. "	195,27 "
127 "	V. "	46,77 "
462 "	VI. "	93,01 "
1 Abschnitt	I. "	1,32 "
11 "	II. "	8,75 "
9 "	III. "	5,09 "
4 Eichen	VI. "	0,77 "
2 Buchen	IV. "	0,91 "
1 Birke	VI. "	0,77 "

Den 8. März 1913.

Gemeinderat.
Vorstand Reile.

Stammholz-Verkauf.

Die Gemeinde Pfaffenrot verkauft aus ihrem Gemeinde-
wald im Submissionswege

658 Stück Forsten-, Lärchen-, Tannenstämme und -Abschnitte
mit 330 Fm. darunter: 2 Stück II., 53 St. III., 150 St.
IV., 258 St. V., 110 St. VI. Kl. Stämme und 3 Stück
L. 22 St. II. und 50 St. III. Kl. Abschnitte.

Angebote aufs ganze sind längstens bis

Donnerstag den 13. März ds. Js., vormittags 11 Uhr
beim hiesigen Gemeinderat einzureichen, woselbst dann auch die
Eröffnung stattfindet.

Reklamationen gegen die forstamtliche Klassifikation werden
nicht berücksichtigt.

Pfaffenrot, den 7. März 1913.

Der Gemeinderat.
Glaser.

Neufach.

Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrag des **Karl Müller**, Zimmermanns hier,
bringe ich am

Samstag den 15. März, nachmittags 3 Uhr
auf hiesigem Rathaus nachstehende Grundstücke zur Versteigerung:

Gebäude Nr. 75: Wohnhaus mit Scheuer, Stall
Backofen, Holzremise und Hofraum 3 a 30 qm

Parz. Nr. 318/1: Acker in Vierteläckern . . . 24 a 04 qm

Markung Rotensol:

Parz. Nr. 295: Acker in Vierteläckern . . . 31 a 03 qm

Bei annehmbarem Angebot kann der Zuschlag sofort
erfolgen.

Den 8. März 1913.

Ratsschreiber Knöller.

Zu
Konfirmations-Geschenken

empfiehlt in reicher Auswahl
zu billigsten Preisen:

Neue Gesangbücher

Schreibmappen	Photographie-Albums
Schreib- u. Poesiealben	Postkarten-Albums
Schreibzeuge	Vergiftmeinnichte
Briefstaschen	und sonstige
Gesangbuchtaschen	passende Bücher etc.

C. Meeh'sche Buchhandlung.

Stuttgart, Höfen, 10. März 1913.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Tode unseres lieben Gatten, Sohnes, Bruders
und Schwagers



Paul Lemppenau

sagen innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Arbeitsvergebung.

In einem größeren Holz-
fachwerksbau im westlichen
Stadtteil haben wir folgende
Arbeiten zu vergeben:

**Zimmerarbeiten,
Blecharbeiten,
Schmiedearbeiten,
Glaserarbeiten,
Gipsarbeiten.**

Gefl. Offerten in Einzelpreisen
bis 15. ds. Mts. erbeten.

Ernst Maler & Robert Brenner,
Architekten,
Pforzheim, Gutzstraße 1.

Realschule Wildbad.

Die Aufnahmeprüfung für Knaben und Mädchen
in die **Unterklasse** findet statt:
Mittwoch den 12. März, nachm. von 2 Uhr an
im Schulzimmer der Unterklasse.

Reallehrer Schweizer. Oberreallehrer Steurer.

Höfen.

Arbeitsvergebung.

Zu meinem **Wohnhausneubau** hier habe folgende
Arbeiten zu vergeben:

**Grab-, Maurer-, Terrazzo-, Gips-, Treppen- und
Geländer-, Schreiner-, Glaser-, Schmiede-, Flaschner-,
Wasserleitungs- und Malerarbeiten, die Herstellung von
Estrichböden, die Eisenlieferung und die Verschindelung.**

Pläne, Preisverzeichnisse und Bedingungen liegen in meiner
Wohnung auf, woselbst Offerte, nur nach Prozents des Preis-
verzeichnisses ausgedrückt, **spätestens bis 15. ds. Mts.** ab-
zugeben sind.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Doch
erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Wohnort des
Handwerkers.

E. Bubeck.

Sehr günstige Geld-Lotterie!

Ziehung am Donnerstag 14. März
Geld-Lotterie Grosste Halener

Lose à 2 Mk. 6 Lose 11 Mk. 11 Lose 20 Mk.
Porto und Liste 25 Pf. extra.

80000
Erster Hauptgewinn

40000
Zweiter Hauptgewinn

10000
69 Gewinne

11000
2949 Gewinne

19000

Lose in allen Lotteriegeschäften
und Generaldebit

J. Schweickert, Stuttgart, Markstr. 6
Telephon 1921.

Flechten
näss. u. trockene Schuppen-
Bechte, Barriefichte, skroph.
Ekzema, Hautausschläge

offene Füße
Beinschäden, Aderbeine, böse
Finger, alte Wunden sind oft
sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf
Heilung hoffte, versuche noch
die bewährte u. ärztl. empf.

Rino-Salbe
Frei von schädl. Bestandteil.
Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man achte auf den Namen
Rino und Firma
Roh. Schubert & Co., Weinbühl-Straden
zu haben in allen Apotheken.

Chr. Schmelzer, Pforzheim,
Ede Blumen- und Brüderstraße.

**Kinderwagen,
Klappwagen,
Leiterwagen,
Rohrmöbel,
alle Sorten Korbwaren.**

Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Ohne Kosten kann jede
an der **Mode-Abstimmung** Dame teil-

nehmen **Mode-Abstimmung**
zur Gewinnung geschmackvoller
Moden. Preise im Werte von
M. 2500. - (eleg. Toiletten etc etc.)
werden gratis verteilt. Jede Dame
verlange illustr. Prospekt über das
Mode-Preis ausschreiben von

Ein kräftiger Junge,
der die Mehgerei und Wurstlerei
erlernen will, kann bei guter
Ausbildung und guter Behand-
lung sofort oder später ein-
treten bei

H. Theurer,
Pforzheim, Kronprinzenstr. 16.



Für die
**Frühjahrs-
Schneiderei**
und den
**Haus-
Bedarf**

Grosse Quantitäten billiger Kurzwaren

in nur guten u. besten
Qualitäten.

**Dieser Verkauf
dient mir
zur Reklame.**

Kragenstüben

Zelluloid-Kragenstäbe Dutz. **15** ⚡
Spiral-Kragenstäbe . . . **16** ⚡
Zelluloid-Kragenstäbe
zum Einschieben **12** ⚡

Tailenverschlüsse

Tailenverschlüsse Stück **12-7** ⚡
Tailenstäbe . . . Dutzend **18** ⚡
Druckknöpfe, rostfrei . . . **5** ⚡
Druckknöpfe „Sieg“ . . . **12** ⚡
Druckknöpfe „Ko-i-noor“ . . . **13** ⚡
Haken u. Oesen, lack. Paket **3** ⚡
Haken u. Oesen, versilbert . . . **7** ⚡
Haken u. Oesen, Aluminium . . . **7** ⚡

Abgepaßte Gummibänder

Paar **10, 12, 15, 20** ⚡
Lochgummiband
Meter **10, 15-32** ⚡
Damenstrumpfhalter
extra stark . . . Paar **60** ⚡
mit Rüschen . . . **70** ⚡

Schweißblätter

Schweißblätter gar. wasch. Paar **24** ⚡
„Leader“ Nr. 2 . . . **35** ⚡
Schweißblätter „Jto“ . . . **45** ⚡
Schweißblätter „Leader B“ **58** ⚡
Schweißblätter, schwarz **50** ⚡

Nadlerwaren

Blitznähadeln . . . 25 Stück **6** ⚡
Modistennadeln . . . Paket **7** ⚡
Stopfnadeln **7** ⚡
Stahlstecknadeln Brief 100 Stück **4** ⚡
Messingnadeln . . . 200 . . . **5** ⚡
Tuchnadeln 2 . . . **1** ⚡
Stricknadeln, vernickelt
Spiel **8, 6, 5** und **3** ⚡
Häkelnadeln mit u. o. Griff **10, 8, 3** ⚡
Häkelnadeln, Bein . . . Stück **3** ⚡
Sicherheitsnadeln
„Ich helfe Dir“ Dutzend **6** ⚡

Friseurnadeln

Haarnadeln, glatt . . . 2 Pakete **1** ⚡
Haarnadeln, gewellt . . . 2 Pakete **5** ⚡
Haarnadeln, glatt, extra stark . . . **4** ⚡
Haarnadeln, gebogen . . . Paket **7** ⚡
Haarweller „Dora“ **8** ⚡
Lockennadeln „Preciosa“ . . . **4** ⚡
Lockennadeln 2 Pakete **1** ⚡

Bandwaren

Nahtband . . . Stück 8 Meter **18** ⚡
Tailenband mit Gold Mir. **7** u. **14** ⚡
Tailenband Eisengarn Mir. **12, 8** ⚡
Hosenschonerband . . . Mir. **8, 4** ⚡
Tressenband „Tilia“ . . . Mir. **8** ⚡
Ersatz für Besenlitze.
Miedergurtband Mir. **35** u. **28** ⚡

Wäscheborden und feston, 3 an weiss und farbig, Meter von 3 an

Rockstoss, rund gewebt Meter **20** ⚡
Samtstoss mit Litze . . . Meter **28** ⚡
Rockbund Meter **20** ⚡
Besenlitzen „Goldregen“ Meter **5** ⚡
Besenlitzen „Kornblume“ Meter **7** ⚡
Besenlitzen „Edelweiss“ Meter **9** ⚡

Perlmutter-Knöpfe

1 Posten
2 Dutzend **5** ⚡
1 **7** ⚡
1 **10** ⚡
1 **15** ⚡
Grünschild, gute Qualität
4 Dutzend **95** ⚡
3 **95** ⚡
2 . . . Japan. Perlmutter . . . **95** ⚡
Hervorragend billig!
1 Karton, 12 Dutzend . . . **95** ⚡

Klöppelspitzen Coupons 3 1/2 m **95** ⚡
Betteinsätze mit Schrift . . . **30** ⚡

Schuhnesel

Eisengarn . . . Dutzend 25, 15, **10** ⚡
Macco Paar **7** ⚡
Meterstäbe mit Feder 1 Meter **35** ⚡
2 Meter **68** ⚡
Centimetermasse Stück **12** u. **6** ⚡

Futterstoffe

Reste und Coupons
bis 2 m lang, weiss, schwarz u. farbig
Serie I II III IV V
70 ⚡ **95** ⚡ **110** **125** **135**
Satin-Reste verschiedene Längen
Meter **55** ⚡ **65** ⚡ und **95** ⚡

Reste-Jackett-Futter
weit unter Preis!

Weißwaren-Resse und Coupons

in grossen Mengen, herrührend aus meiner
„Weisse Woche“.

Hemdentuche
bis 5 Meter Länge
95 ⚡ **110** **145** **195** **245**
Pique für Nachtjacketen
bis 2 Meter Länge
95 ⚡ **110** **145** **175**
Croisé für Hemden
2 1/2 Meter lang
95 ⚡ **110** **145** **175**
Cretonne für Betttücher
160 cm breit
2 1/2 Meter **225** **275** **325**
Damast für Bettbezüge
3.60 Meter **325** **375** **425**

Grosse Posten Schürzen enorm billig!

Kinder-Schürzen
aus prima Stoffen in ver-
schiedenen Fassons . . .
95 ⚡

Damen-Blusen-Schürzen
aus prima Stamosen mit
Borduren-Verzierung . . .
95 ⚡

Weisse Damen-Zierschürzen
mit Stickerel-Verzierung . . .
95 ⚡

Hauschürzen
aus gutem Stamosen mit
Volant und Tasche . . .
145

Damen-Blusen-Schürzen
la. Stamosen, volle Welte
145

Weisse Damen-Zierschürzen
mit reicher Stickerel . . .
145

Kinder-Schürzen
aus la. Stamosen od. Satin
145

Farbige Zierschürzen
mit Träger, aus getupftem Satin **145**

Hauschürzen
Blaudruck **145**

**Schwarze
Kinder-Schürzen** **190**
aus gutem Panama
Grösse 45-60 . . . 2²⁰ ⚡

**Schwarze
Mieder-Schürzen** **295**
schöne Fassons
la. Qualität

Schwarze Zierschürzen **150**
la. Panama 2.25, ⚡

Schwarze Zier-Trägerschürzen **195**
2.50, ⚡

Handtuch-Stoffe weiss, Gerstenkorn und Damast
6 Meter **175** **225** **275** **350** **425**

Handtuch-Stoffe farbig
6 Meter **95** ⚡ **125** **175** **245** **295**

Ein grosser Posten
Korsetts moderne Fassung, mit und ohne Strumpfhalter
Serie I II III IV
95 ⚡ **145** **175** **245**

∴ Diese Posten sind auf Extra-Tischen ausgelegt. ∴

Ein grosser Posten
Untertaillen mit schöner Stickerel und Klöppel-
Einsätzen, zum Aussuchen
75 ⚡ **95** ⚡ **125** **145** **175**

Reste und Coupons **Baumwollwaren** besonders billig!
Nachtjacketstoffe farbig, bis 2 1/2 Meter . . . **95** ⚡ **110** **125** **135**
Hemdenstoffe farbig, bis 3 1/2 Meter . . . **165** **195** **225** **250**
Schürzenstoffe 110 cm breit, bis 3 1/2 Meter . . . **145** **195** **245** **285**

Das Märzheft meiner
„Modenschau“
ist erschienen und wird an meiner
Kasse gratis verabfolgt.

Hugo Landauer, Pforzheim.

Druck und Verlag der G. Neef'schen Buchdruckerei des Enstälers (Inhaber G. Conradi) in Neuenbürg.

